

Förderung von Bewusstsein und Handlungskompetenz für die Folgen des Klimawandels und nachhaltige Anpassungsstrategien

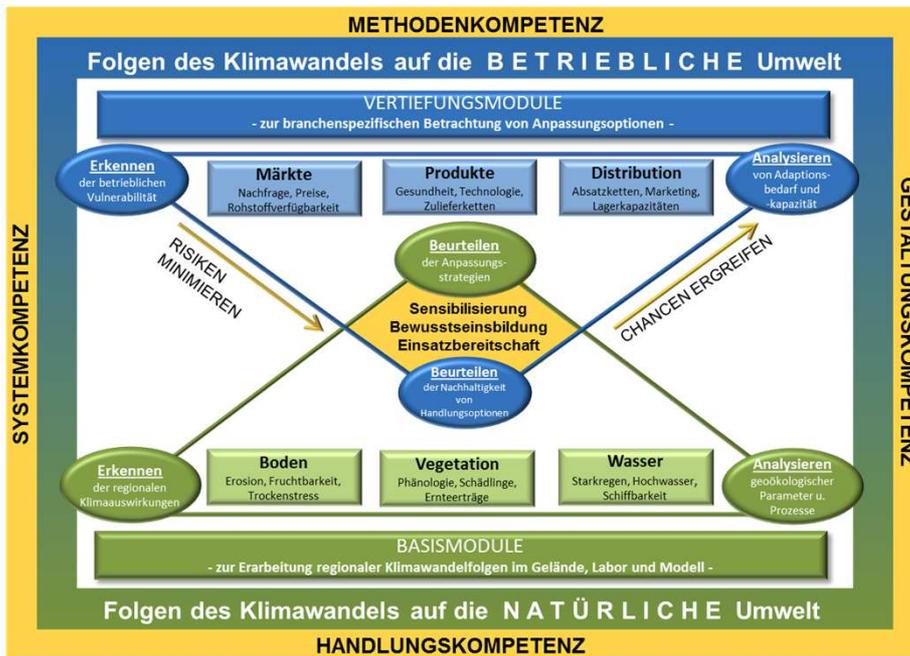
Dipl.-Geogr. Svenja Brockmüller, Dr. Christina Fiene, Dipl.-Geoökol. Daniel Volz, Prof. Dr. Alexander Siegmund
Research Group for Earth Observation (rgeo), Abteilung Geographie der Pädagogischen Hochschule Heidelberg

Projektinformation

Am Beispiel der beiden Projekte "Auszubildende begegnen dem Klimawandel – klimAZUBI" sowie „TRANSFER TOGETHER – Bildungsinnovationen in der Metropolregion Rhein-Neckar" wird der Transfer von Konzepten zur Förderung der Beurteilungs- und Handlungskompetenz aufgezeigt, um den regionalen Folgen des Klimawandels nachhaltig zu begegnen.

Hierzu werden innovative Lehr-Lern-Formate entwickelt, erprobt und implementiert, die auf einem mehrdimensionalen methodisch-didaktischen Zugang zu Fragen des Klimawandels in der natürlichen und betrieblichen Umwelt basieren.

In dem BMUB-geförderten klimAZUBI-Projekt werden daher in Kooperation mit ausgewählten Unternehmen der Metropolregion sowie der IHK Rhein-Neckar Lernmodule für Auszubildende als zukünftige betriebliche Akteure und Entscheidungsträger entwickelt, erprobt und optimiert. Das BMBF-Projekt "TRANSFER TOGETHER" dient im Teilprojekt "Climate Change Education" dem Transfer dieser Bildungsinnovationen in weitere Unternehmen und Branchen der Metropolregion mit dem Ziel des gegenseitigen Wissens- und Erfahrungsaustausches sowie der gemeinsamen Weiterentwicklung der Konzepte im Sinne der Wissenschafts-Praxis-Interaktion.



Projektpartner

In Kooperation mit



Gefördert durch



Inhaltlich werden hierbei u.a. Hitzebelastung am Arbeitsplatz oder der Einfluss von sich verändernden Niederschlagsmustern auf die Hoch- bzw. Niedrigwasserproblematik in Hinblick auf die Unternehmenslogistik, Energieversorgung oder Lebensmittelproduktion betrachtet. Methodisch kommen im Gelände Beobachtungen, Kartierungen und Messungen, im Labor die standortbezogene Analyse von digitalen Daten zu den regionalen Klimafolgen sowie die lösungsorientierte Anwendung von Experimenten und Modellen zur Beurteilung von Schutz- und Anpassungsstrategien zum Einsatz.

Im Betrieb wird die Kreativitätsmethode Design Thinking zur Erarbeitung innovativer Anpassungsoptionen an klimabedingte Unternehmensrisiken genutzt und mit Hilfe der Szenariotechnik werden ökologische, ökonomische und soziale Konsequenzen der verschiedenen Anpassungsoptionen an den regionalen Klimawandel anhand von Worst-Case- und Best-Case-Szenarien beurteilt. Im Sinne eines transdisziplinären Dialogs werden die Konzepte gemeinsam mit weiteren Unternehmen und Organisationen der Metropolregion weiterentwickelt und eingesetzt.

Projektverortung: Geco-Lab, Kompetenzzentrum für geökologische Raumerkundung

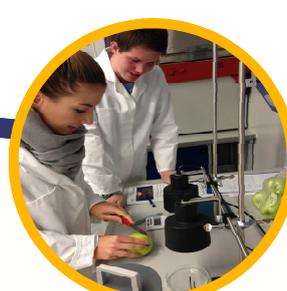
Das Geco-Lab ist außerschulischer Lernort und Schülerlabor für Kinder und Jugendliche, Fortbildungseinrichtung für Lehrkräfte und Auszubildende, Forschungswerkstatt für Studierende.



Zusammenhänge im Gelände erkennen ...



... im Labor analysieren ...



... und im Experiment & Modell beurteilen.



Betriebliche Anpassungsstrategien simulieren ...



... und hinsichtlich ihrer Nachhaltigkeit reflektieren.

